



## PRESSEMITTEILUNG

# KULTURTECHNIKEN 4.0: KREATIVITÄT IM ZEITALTER KÜNSTLICHER INTELLIGENZ



23. September 2020 (aktualisiert am 12. Oktober 2020)

**Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Art und Weise, wie wir kommunizieren, schöpferisch tätig sind, die Welt um uns erleben und verstehen. *Kulturtechniken 4.0*, ein Projekt des Goethe-Instituts in Australien, lädt Künstler\*innen, Expert\*innen und andere Kreative ein, sich an diesem wichtigen Diskurs zu beteiligen.**

Klassische Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben, Komponieren, Musizieren und Zeichnen ermöglichen kulturelle und soziale Teilhabe. Sie wurden über Jahrhunderte, zum Teil Jahrtausende, entwickelt und bestimmen die Art und Weise wie wir miteinander kommunizieren, wie wir uns ausdrücken, wie wir die Welt wahrnehmen und persönlich erfahren.

Die rasante Entwicklung der künstlichen Intelligenz nimmt immer mehr Einfluss auf diese bisher dem Menschen vorbehaltenen kreativen, kognitiven und manuellen Fähigkeiten. „Wir sind wahrscheinlich die letzte Generation, die weiß, wie man eine Landkarte liest, weil wir diese Aufgabe immer mehr an Maschinen abgeben. Keine Karten mehr zu lesen, sich nicht mehr an Dinge zu erinnern und sich einfach auf Geräte zu verlassen, das wird uns zweifellos verändern“, sagt der renommierte KI-Forscher Toby Walsh und Partner in diesem Projekt.

Da künstliche Intelligenz schon heute viele Aspekte unseres Lebens, online und offline, durchdringt, befasst sich das Projekt *Kulturtechniken 4.0* auch mit den sozialen und ethischen Implikationen von KI. Wir fragen, wie Künstlerinnen wie Caroline Sindors und Joy Buolamwini den Kampf gegen diskriminierende Algorithmen aufnehmen, und diskutieren mit führenden Denker\*innen, unter welchen Rahmenbedingungen wir zukünftig kommunizieren und schöpferisch arbeiten wollen.



Es wird immer wieder gefordert, diese wichtige Entwicklung nicht ausschließlich einigen Großkonzernen und IT-Experten zu überlassen. *Kulturtechniken 4.0* möchte daher die Debatte bereichern und die Auswirkungen und Möglichkeiten von KI einem breiteren Publikum zugänglich machen.

„Algorithmen, die unsere menschlichen Fähigkeiten imitieren oder manipulieren, gehen uns alle an“, sagt Sonja Griegoschewski, Leiterin des Goethe-Instituts in Sydney. „Daher möchten wir über unsere internationalen Netzwerke die Diskussion um künstliche Intelligenz, Kunst, Kultur und Sprache mitgestalten.“

Bedingt durch COVID-19 konzentriert sich das Projekt vorerst auf eine Website, ein Kulturmagazin und eine Gesprächsreihe in Sydney. Details zu den anderen Veranstaltungen und Ausschreibungen werden so bald wie möglich bekannt gegeben.

### Fakten im Überblick

**Projekt**                    **Kulturtechniken 4.0: Kreativität im Zeitalter künstlicher Intelligenz**

**Initiator**                 Goethe-Institut in Australien

**Projektstart**            22. September 2020

**Thema/Ziel**             Sind wir bereit? Künstliche Intelligenz wird die Art und Weise verändern, wie wir kommunizieren, Neues erschaffen und die Welt erleben. Künstler\*innen, Expert\*innen und andere Kreative sind eingeladen, sich auf *Kulturtechniken 4.0* an diesem wichtigen Diskurs zu beteiligen.

**Website**                 <https://www.goethe.de/creativeAI>  
Redaktionelle Beiträge und Interviews, begleitet auf den sozialen Medien unter dem Hashtag #creativeAI

**Beiträge**  
(Auswahl)                Das Unsichtbare sichtbar machen: Kunst trifft auf künstliche Intelligenz  
Hans Ulrich Obrist, Kurator, Serpentine Gallery London  
<https://www.goethe.de/prj/k40/de/kun/ooo.html>

Kunst gegen diskriminierende Algorithmen  
u.a. mit Marnie Benney, Gründerin von AIArtists.org  
<https://www.goethe.de/prj/k40/de/kun/aia.html>

Ein goldenes Zeitalter der Philosophie: Ein Gespräch mit Toby Walsh,  
Autor und KI-Experte, University of NSW, Sydney  
<https://www.goethe.de/prj/k40/de/eth/wal.html>

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Wie sieht die Zukunft der feministischen KI aus?

Ein Beitrag von Neema Iyer, Künstlerin und Gründerin von pollicy.org, einer um Bürgerbeteiligung bemühten Technologieorganisation in Uganda <https://www.goethe.de/prj/k40/de/eth/fem.html>

„Wir sind quasi die letzte Generation“: Ein Gespräch mit Thomas Ramge über das Schreiben. Autor und Journalist, u.a. „Mensch und Maschine“ <https://www.goethe.de/prj/k40/de/lan/bas.html>

**Publikation** Das jährliche Print-Magazin *kultur*, Schwerpunkt *Kulturtechniken 4.0*  
<https://issuu.com/goetheaustralia/docs/kulturmagazine30>

**Gesprächsreihe** 23. Oktober 2020, Sydney und online: Mensch & KI  
27. November 2020, Sydney und online: Musik & KI  
Februar 2021, Melbourne und online: Film & KI  
Details im Online-Kalender: <https://www.goethe.de/ins/au/de/ver.cfm>

**Workshops** „Indigenous Protocols and Artificial Intelligence Incubator“. Feb/März 2021, Sydney. Ausschreibung folgt demnächst.

**Ausstellung** 25. Juni – 9. Oktober 2021: *Future U*  
RMIT Gallery, Melbourne, u.a. mit den KI-Künstlern Mario Klingemann  
Und Christian Mio Loclair <https://rmitgallery.com/exhibitions/future-u/>

**Installation** *Das KI Orakel* von *kollektiv no:topia*, Australien 2021  
Weiterentwicklung der Kunstinstallation aus dem Futurium Berlin:  
<https://ai-oracle.info/KI-Orakel>

### Goethe-Institut e. V.

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Mit 157 Instituten in 98 Ländern fördert es die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild. Das Goethe-Institut in Australien umfasst die beiden Institute in Melbourne (gegründet 1972) und Sydney (gegründet 1974).

[goethe.de/australien](https://goethe.de/australien) | [twitter.com/GI\\_Australien](https://twitter.com/GI_Australien) | [#creativeAI](https://twitter.com/GI_Australien)

[facebook.com/goetheinstitut.australien](https://facebook.com/goetheinstitut.australien) | [instagram.com/gi\\_australien](https://instagram.com/gi_australien)

### KONTAKT

Sonja Griegoschewski  
Institutsleiterin  
Tel.: +61 499 770040  
[sonja.griegoschewski@goethe.de](mailto:sonja.griegoschewski@goethe.de)

Goethe-Institut  
90 Ocean Street  
Woollahra NSW 2025  
Australien

[www.goethe.de](https://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.